

Lebenslauf.

Am 26. Februar 1913 wurde ich in Zeitz geboren. Von Ostern 1919 bis Ostern 1922 besuchte ich die Städtische Mittelschule in Zeitz, von Ostern 1922 bis Ostern 1931 die Städtische Humboldt-Oberrealschule, deren Besuch ich mit der Reifeprüfung abschloß. Im Jahre 1931/32 war ich als Volontär in der elektrotechnischen Industrie tätig. Vom Sommersemester 1932 bis zum Wintersemester 1933/34 und vom Sommersemester 1935 bis zum Sommersemester 1938 studierte ich an der Universität Leipzig Physik, Mathematik und Physikalische Chemie. Im Sommersemester 1934 und im Wintersemester 1934/35 studierte ich an der Technischen Hochschule Danzig Elektrotechnik, Physik und Mathematik.

Seit dem 1. Juli 1936 bin ich Assistent der Abteilung für Angewandte Elektrizitätslehre im Physikalischen Institut der Universität Leipzig, wo die vorliegende Arbeit ausgeführt wurde.

Max Herbert Mangold.